

# S 21 im Antrags-Update

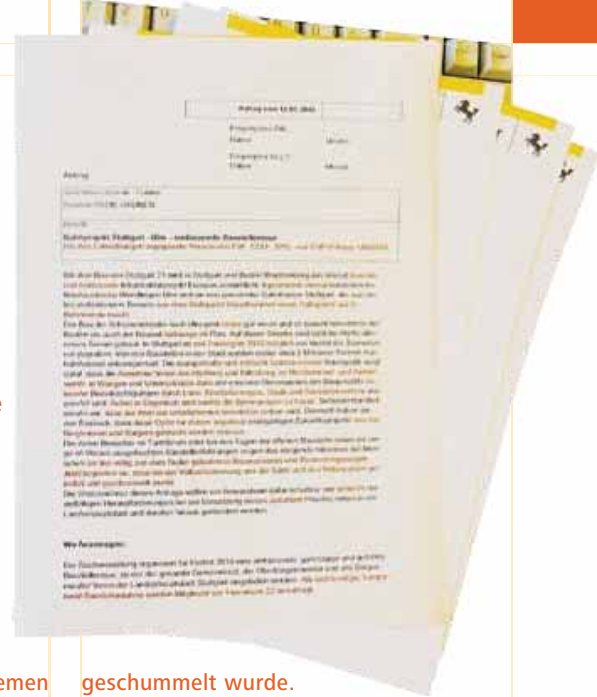
In heiterer Zuversicht haben die Ratsfraktionen der Freien Wähler, CDU, SPD und FDP am 12.5.2016 einen Antrag mit dem Titel „Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, umfassende Baustellentour“ gestellt mit dem Ziel, in der Stadt das „richtige Bewusstsein“ für dieses „großartige Projekt“ mit einer ganztägigen Baustellentour zu wecken. **Clarissa Seitz** hat – nur vier Wochen später – diesen Antrag den aktuellen Entwicklungen angepasst.

**BAHNPROJEKT STUTTGART-ULM, UMFASSENDE BAUSTELLENTOUR** | Mit dem Bau des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm wird in Stuttgart und Baden-Württemberg das derzeit **größte teuerste und sinnloseste** Infrastrukturprojekt Europas verwirklicht. Bis zum Anfang des nächsten Jahrzehnts **Irgendwann einmal** entstehen die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm und ein neu geordneter Bahnknoten Stuttgart, der aus vielen verbindenden Tunnels, einem neuen, architektonisch und bautechnisch höchst anspruchsvollen Hauptbahnhof mitten in Stuttgart, dem Filderbahnhof bei Flughafen und Messe Stuttgart und der neuen S-Bahn Station Mittnachtstraße besteht: **aus dem Stuttgarter Hauptbahnhof einen Haltepunkt auf S-Bahnniveau macht.**

Der Bau der Schienenstrecke nach Ulm geht **sehr relativ** gut voran und ist sowohl hinsichtlich der Kosten als auch der Bauzeit **bestens halbwegs** im Plan. Auf dieser Strecke sind bald die Hälfte aller neuen Tunnel gebaut. In Stuttgart ist **und seit Baubeginn 2010 lediglich** ein Viertel der Tunnelröhren gegraben. Von den

Baustellen in der Stadt wurden bisher etwa zwei Millionen Tonnen Aushubmaterial abtransportiert. Die **ausgeklügelte und gut funktionierende stümperhafte und schlecht funktionierende** Baulogistik sorgt dafür, dass die meisten Einwohner und Besucher Stuttgarts **die Anwohner\*innen am Wartberg und Killesberg, im Nordbahnhof- und Kernerviertel, in Wangen und Untertürkheim** trotz **dank** der enormen Dimensionen des Bauprojekts **keinen- oder nur vergleichsweise geringen extremen** Beeinträchtigungen **durch Lärm, Erschütterungen, Staub und Baustellenverkehr** ausgesetzt sind. **Selbst in Degerloch sind nachts die Sprengungen zu hören.** Selbstverständlich wissen wir, dass **direkt betroffene Anwohner und Immobilien-eigentümer mit Einschränkungen zurechtkommen müssen und Sorgen haben: dass der Wert der unterfahrenen Immobilien sinken wird.** Dennoch haben wir den Eindruck, dass **vieles gut klappt und alle Herausforderungen diese Opfer für dieses angeblich** einzigartigen Zukunftsprojekts gemeistert werden können: **von den Bürger\*innen abverlangt werden.**

Die vielen Besucher\*innen im Turmforum oder bei den Tagen der offenen Baustelle sowie die lange im Voraus ausgebuchten Baustellenführungen zeigen das steigende Interesse der Menschen **am Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, dessen Details, Fortschritt und weiterer Entwicklung: an den völlig aus dem Ruder gelaufenen Bauprozessen und Kostensteigerungen. Jetzt begreifen sie, dass bei der Volksabstimmung von der Bahn und den Befürwortern getrickst und**



**geschummelt wurde.** Die Unterzeichner dieses Antrags stehen für eine **aufmerksame und positive Begleitung des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm** und wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, wie **gut schlecht** die vielfältigen Herausforderungen bei der Umsetzung dieses **großartigen absurden** Projekts mitten in der Landeshauptstadt und darüber hinaus gemeistert werden.

**WIR BEANTRAGEN:** | Die Stadtverwaltung organisiert für Herbst 2016 eine umfassende, ganztägige und geführte Baustellentour, zu der der gesamte Gemeinderat, der Oberbürgermeister und alle Bürgermeister\*innen der Landeshauptstadt Stuttgart eingeladen werden. **Als sachkundige, kompetente Baustellenführer\*innen werden Mitglieder der Ingenieure 22 beauftragt.**

*Clarissa Seitz unter Verwendung des Antrags 149/2016 vom 12. Mai 2016*

*Foto: Redaktion*

## DAS STADTBLATT | JULI 2016 | IMPRESSUM

**Herausgeber\*innen:** Anna Deparnay-Grunenberg, Silvia Fischer, Benjamin Lauber, Vittorio Lazaridis, Christine Lehmann, Andrea Münch, Gabriele Munk, Gabriele Nuber-Schöllhammer, Björn Peterhoff, Petra Rühle, Beate Schiener, Clarissa Seitz, Jochen Stopper, Andreas G. Winter

**Titelfoto:** Doppelmayr Seilbahnen GmbH

**Redaktion:** Petra Rühle und Andreas G. Winter (verantwortlich), Martin Steeb

**Redaktionelle Mitarbeit, Gestaltung:** Sabine Weissinger, freie Journalistin, Stuttgart

**Bündnis 90 / Die Grünen im Gemeinderat der Stadt Stuttgart**  
Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart  
Telefon 0711 216-60722, -60723, -60727  
Telefax 0711 216-60725

**Geschäftsstelle:**  
Rebecca Benez, Thomas Dengler, Florian Pitschel, Martin Steeb

**Diskussionsbeiträge willkommen unter:**  
gruene.fraktion@stuttgart.de

**Druck:** UWS, Stuttgart, auf 100 % Recyclingpapier  
**DAS STADTBLATT wird auf Wunsch zugeschickt und ist über das Internet verfügbar:**  
[www.lust-auf-stadt.de](http://www.lust-auf-stadt.de)

